

Wo Geben und Nehmen zusammengehören

Talentetauschbörse: „Niemand kann alles – aber jeder kann etwas besonders gut“

■ Von Daniela Körner

■ „Wir sind eine richtig gute Gemeinschaft.“ Das demonstrieren sieben Tauschfreunde allein durch ihre spontane Anwesenheit: Hannelore Busch, Pressesprecherin der Talentetauschbörse Baden-Baden, hat sie zusammengetrommelt für ein Treffen mit der Ortszeit. „Im Grunde geht es darum, jemandem Zeit zu geben“, fassen die Mitglieder in diesem Gespräch zusammen. Jede Stunde ist gleich wertvoll – egal, ob einer einen Rollladen repariert, die Blumen gießt, im Urlaub nach dem Rechten sieht, einen Brief formuliert oder Einkäufe erledigt. Bei Dienstleistungen wird nach Stunden abgerechnet. Bezahlt wird in einer eigens geschaffenen Währung – in Talenten. Eine Stunde ist 20 Talente wert. Bietet man aber Gegenstände zum Tausch, dann gilt als Maßgabe, was man auf dem Flohmarkt dafür bekäme. Da ist dann ein Talent so viel wert wie 50 Cent.

Jedes Mitglied bekommt eine blaue Karte, auf der der Gebende und der Nehmende sich gegenseitig die Leistung quittieren. „Wir wollen aber nicht, dass jemand versucht, so viele Talente wie möglich anzusammeln. Das Konto sollte immer irgendwann ausgeglichen sein“, erläutert Reiner Möller, der sich um die EDV-Belange des Vereins kümmert.

„Was wir machen, ist erweiterte Nachbarschaftshilfe“, definiert Vorsitzende Kirsten ten Hove die Idee der Talentetauschbörse, die



■ Stellen die Talentetauschbörse Baden-Baden vor: Reiner Möller (von links), Kirsten ten Hove, Wolfgang Matz, Eva Lang, Annemie Gaa, Wiebke Hein und Hannelore Busch. Foto: Körner

1996 gegründet wurde und seit 2012 ein eigenständiger Verein ist. „Damit das funktioniert, müssen sich alle gut kennen. Deshalb treffen wir uns regelmäßig zu Stammtischen.“ Daneben gibt es Reparaturcafés, in denen Geräte oder Fahrräder wieder in Schuss gebracht werden. Am Sonntag, 29. April, findet wieder der Frühlingsaktionstag im Scherer Kinder- und Familienzentrum in der Cité statt.

Die Talentetauschbörse sei „absolut niederschwellig“, so ten Hove, „jeder kann bei uns mitmachen oder auch unkompliziert wieder austreten, wenn er merkt, dass es nicht seinen Vorstellungen entspricht“. Der Leitsatz lautet: „Niemand kann alles – aber jeder kann etwas besonders gut.“

Welche Talente kommen denn so zum Einsatz? Plötzlich sprudelt es aus allen nur so heraus: „Ich hab’ zum Beispiel schon zwei Staubsauger gerettet bekommen“ – „Mir hat schon mal jemand geholfen bei der Elektronik des Garagentors – „Liköre oder leckere Essige, die es so nicht zu kaufen gibt“ – „Die Blumengestecke von einer Frau aus unserem Verein sind immer besonders gefragt“. Und: „Hier werden auch Dinge angeboten, die Sie so im Handel nicht finden“, versichert Hannelore Busch. Stuhlservietten zum Beispiel findet sie außerordentlich praktisch, wenn die Enkel kommen. Dann zieht sie sie einfach über die schwer zu reinigen Bezüge – die auf diese Weise geschützt sind vor Schokoladenflecken. „Ideen gibt es genug“, sagt Reiner Möller. Ein Blick ins vereinsinterne Tauschblättl bestätigt dies: Unter verschiedenen Rubriken, die alle Lebensbereiche abbilden, werden Angebote und Gesuche aufgelistet. Eine Tauschfreundin sucht Hilfe beim Erstellen eines Fotobuchs, eine andere Unterstützung bei der Gartenarbeit. Eine Tauschfreundin bietet an: „Wenn Du an Deinen Vorhängen Änderungen benötigst, kann ich Dir helfen“, ein Tauschfreunde-paar stellt sich Hobbyspielern für Schachtraining zur Verfügung, Talente in Sachen Geburtstagsfeiern oder Kinderbetreuung sind ebenfalls mit dabei. „Wir würden uns freuen, wenn noch mehr junge Menschen mitmachen, gerne junge Familien“, ist bei dem Ge-

spräch zu hören. „Kinder sind bei uns jederzeit willkommen – und finden bei uns sicher jemanden, der mit ihnen spielt.“

Ein besonderes Talent können die Mitglieder der Theatergruppe „Im Lot“ mit ihrer Regisseurin Cornelia Bitsch aufweisen. Diese Gruppe, die früher als Ü62 zum Theater gehörte, ist inzwischen bei der Talentetauschbörse angesiedelt. „Derzeit schreiben wir ein neues Stück“, kündigen Wiebke Hein und Wolfgang Matz an. Und: Die Talentetauschbörse Baden-Baden unterhält regen Kontakt zu weiteren Tauschringen.

Stammtisch einmal im Monat

■ Bei der Talentetauschbörse kann jeder mitmachen, der in Baden-Baden lebt. Die Stammtische finden jeweils am ersten Montag im Monat ab 19 Uhr statt, abwechselnd im Kinder- und Jugendbüro in der Stephaniestraße 16 oder im Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustraße 23. Die Bürozeiten sind vor den Stammtisch-Treffen von 18 bis 19 Uhr. Eine Kontaktaufnahme zur Talentetauschbörse ist möglich per E-Mail an info@ttb-bad.de. Weitere Informationen gibt es im Internet. (dk)

■ www.ttb-bad.de



■ Ein Apfelbrot kostet vier Talente. Angeboten werden solche selbst gemachten Köstlichkeiten bei Festen. Foto: Talentetauschbörse